

REFERENTEN/
REFERENTINNEN

- **Peter Antes, Prof. Dr. phil. Dr. theol.**, emerit. Leibniz Universität Hannover, u.a. langjähriger Präsident der International Association for the History of Religions
- **Elif Alkan-Haertwig, Dr.** Psychotherapeutin in eigener Praxis, zuvor Gesundheitszentrums für Flüchtlinge in Berlin / GZF
- **Basel Allozy, Dr. FA** Kinder- und Jugendpsychiatrie /-psychotherapie, Praxis Berlin
- **Ender Cetin**, Imam, Religionspädagoge
- **Paulina Fröhlich**, Leiterin des Programmbereichs »Zukunft der Demokratie« der Berliner Denkfabrik »Das Progressive Zentrum«
- **Andreas Heinz, Prof. Dr. Dr.**, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Charité Mitte, Berlin
- **Susanne Gödde, Prof. Dr.** Institut für Religionswissenschaft, Freie Universität
- **Navid Kermani**, Schriftsteller, habilitierter Orientalist, Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2015, Träger Thomas Mann-Preis 2024
- **Rebecca Kigel, Dr. Ass-Prof.**, für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie an der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin, Praxis
- **Jan Kizilhan, Prof. Dr.** Psychologe, Orientalist, Autor und spezialisiert auf Transkulturelle Psychiatrie und Traumalogie; Leiter des Instituts für transkulturelle Gesundheitsforschung in Villingen und Leiter der Abteilung für transkulturelle Psychosomatik an der MEDICLIN Klinik am Vogelsang. Seit 2016 Dekan an der Universität Duhok, Kurdistan Region Irak.
- **Cornelia Kulawik, Dr. Pfarrerin** Evangelische Gemeinde Dahlem
- **Malika Laabdaoulli, Psychotherapeutin** in eigener Praxis, Rüsselsheim
- **Yasmin El Menouar, Dr.**, Religionsmonitor Bertelsmannstiftung
- **Götz Mundle, Prof. Dr.**, FA Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter des Gesundheitszentrums für Flüchtlinge in Berlin / GZF
- **Alexander-Kenneth Nagel, Prof. Dr.**, Religionswissenschaftler an der Georg-August-Universität Göttingen, Sprecher des Forums für interdisziplinäre Religionsforschung (FiReF)
- **Vsevolod Silov, Dr.** Chefarzt Psychosomatik und Psychotherapie, Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen

ANMELDUNG

ist unbedingt erforderlich unter info@psychiatrie-in-berlin.de
Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 25 Euro zeitgleich zur Anmeldung auf folgendes Konto:
Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit bei der Apo-Bank
BIC: DAAEDEDXXX mit der IBAN DE52 3006 0601 0106 0080 97
Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung und Zahlungseingang.
Sie erhalten eine schriftliche Buchungsbestätigung. Bitte mitbringen!
—
Die VA ist von der Ärztekammer Berlin mit 4 FB-Punkten zertifiziert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Dr. Norbert Mönter
Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit e.V.

Unterstützt wird die VA durch:



EINLADUNG UND PROGRAMM

15. Berliner psychiatrisch-religionswissenschaftliches Colloquium

Religion, seelische Gesundheit und Integration nach Migration und Flucht

am 29.11.2024

im Gemeindehaus der Evangelischen Gemeinde Dahlem
Thielallee 1–3 / 14195 Berlin

in Kooperation mit:



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Campus Mitte



Institut für Religionswissenschaft

Das Berliner psychiatrisch-religionswissenschaftliche Colloquium findet in diesem Jahr zum 15. Mal statt. Seinen Ausgangspunkt nahm das Colloquium im Arbeitskreis »Religion & Psychiatrie« des Vereins für Psychiatrie und seelische Gesundheit e.V. und einer ersten Tagung am 9.9.2006 im Harnack Haus in Berlin Dahlem. »Psychose und Religion – Sinnsuche und Sinnstiftung im psychiatrischen Alltag« war das Thema der Tagung.

Die Aktivitäten des AK Religion & Psychiatrie haben nachfolgend dazu beigetragen, dass die viele Jahrzehnte vernachlässigte religiöse resp. weltanschaulichen Verortung seelisch erkrankter Menschen eine neue therapeutische Berücksichtigung erlangt hat. Psychiatrie und Psychotherapie haben in den letzten Jahren in ihrem wissenschaftlichem Diskurs, in ihren Gremien und mit ihrer öffentlichen Positionierung den religiösen, spirituellen, auch weltanschaulichen Bezügen bei psychischer Erkrankung resp. Störungen eine bemerkenswerte Beachtung entgegengebracht: ... und das ist gut so.

In dem ersten Flyer des AK Religion & Psychiatrie (2008) heißt es: »Wer in der psychiatrischen Behandlung den Patienten ernst nimmt, kann nicht nur nach sogenannten wissenschaftlichen Kriterien vorgehen; Wissenschaft analysiert und versucht zu objektivieren, macht den Patienten zum Objekt und versucht dadurch hilfreich zu sein. Wer in der psychiatrischen Behandlung den Patienten ernst nimmt, muss auch dessen subjektive Sicht und die ganz persönliche Seite seines Leidens, seines Lebens, seiner Familie, seines Umfeldes wahrnehmen und in der Therapie berücksichtigen. Die subjektive Sicht des Patienten beinhaltet auch seinen Glauben oder seine Weltanschauung und natürlich auch ggf. seine religiöse Gemeinschaft.«

Der AK Religion & Psychiatrie hat mit seinen Projekten wie z. B. den psychotherapeutischen Info- und Beratungsaktivitäten in den Moscheen oder auch der Gründung der GZF gGmbH, des Gesundheitszentrums für Flüchtlinge, sehr konkret auch die Versorgung in Berlin ins Visier genommen. Und die Aufnahme des Berliner psychiatrisch-religionswissenschaftlichen Colloquiums in das Berliner Forum der Religionen hat seine Resonanz nochmal religionsübergreifend erweitert.

Klimakrise und anhaltende Kriege sind mit ihren Folgen u.a. in Form von Migration und Flucht die sicher wichtigsten Themen der heutigen Zeit. Mehr denn je ist eine gelingende Integration nach Flucht und Migration von Bedeutung. Hier hat das aktuelle Tagungsthema seinen Bezug: Welche Rolle spielt die Religion für die seelische Gesundheit der Migranten, wie können religiöse Werte zur Integration beitragen ... und wie können Ressentiments und Vorurteile gegenüber den jeweils anderen verarbeitet resp. überwunden werden? Es geht um den wertschätzenden Dialog und die Ambiguitätstoleranz unter den Menschen unterschiedlicher religiöser (kultureller) Herkunft.

Dr. Norbert Mönter
für den AK Religion & Psychiatrie im VPSG

Der Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit freut sich über das Jubiläum des Berliner psychiatrisch-religionswissenschaftlichen Colloquiums. Viele Gedanken, Themen und Impulse wurden durch den AK Religion & Psychiatrie in den Verein hineingetragen; sie sind für die sozialpsychiatrische Versorgung vor allem psychisch schwer kranker Menschen, um die sich der Verein besonders kümmert, nachhaltig wertvoll.

Alicia Navarro Ureña
Vorsitzende des VPSG

Religion, seelische Gesundheit und Integration nach Migration und Flucht

ab 12:30 Anmeldung

13:30 Begrüßung **Norbert Mönter**

Grußworte

- **Dr. Iris Hauth**, Ex-Vorstand der DGPPN, Stiftungskuratorium der Alexianerbrüder
- **Katharina Niewiedzial**, Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration
- **Frank Schwabe**, Beauftragter der Bundesregierung für Religions- und Weltanschauungsfreiheit
- **Prof. Michael Utsch**, DGPPN, Leiter des DGPPN-Referats Religiosität und Spiritualität

TEIL 1

Migration, Religion und Gesellschaft

- Moderation **Elif Alkan-Haertwig** und **Norbert Mönter**
- 14:00 »Einwanderung und soziale Integration, historische Perspektive« › **Peter Antes**
»Identitätsanker oder Traditionsabbruch? Muster religiösen Wandels bei Geflüchteten« › **Alexander Kenneth Nagel**
- 14:40 Religion in der Fremde, Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten › **Ender Cetin**
- 14:55 Hilfe für Kriegsflüchtlinge als christliche Aufgabe, Erfahrungen der Ukraine-Hilfe in der evangelischen Gemeinde Dahlem › **Cornelia Kulawik**
- 15:10 Religiöse Werte und Resiliente Demokratie – wie passt das? › **Paulina Fröhlich**
- 15:30 Pause

TEIL 2

Psychotherapie, Verarbeitung von Trauma und Anfeindungen; Podiumsdialog über den therapeutischen Umgang mit religiös-motivierten Anfeindungen, Antisemitismus und Islamophobie

- Moderation **Yasemin El-Menouar** und **Götz Mundle**
- 16:00 Zur Verarbeitung von Pogrom und Trauma › **Jan Kizilhan**
- 16:30 Impulsreferate jüdischer und muslimischer Psychiater/Therapeut*Innen
- 16:40 Chassidismus – Antwort auf Trauma damals und heute? › **Vsevolod Silov**
- 16:50 Erfahrungen in der Kinderpsychiatrischen Praxis › **Basel Allozy**
- 17:00 Jüdische Identität in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
› **Rebecca Kigel**
- 17:10 Antimuslimischer Rassismus und seine psychischen Auswirkungen
› **Malika Laabdallaoui**
- 17:20 Austausch
- 17:45 Tabla, Hang, Pfeifkunst und Gesang mit **Beate Gatscha** und **Ravi Srinivasan**
- 18:00 Pause
- 18:30 **Norbert Mönter** Begrüßung zur Lesung und eine Erinnerung an Hadice Ayhan
- 18:40 **Navid Kermani** liest aus seinen Werken zu seelischer Gesundheit und Integration
- 19:30 **Navid Kermani** im Gespräch mit **Susanne Gödde** und **Andreas Heinz**
Plenumsdiskussion
- 20:00 Ausklang, Buffet